



VALÉRIE  
VUILLERAT

*«Mittlerweile weiss ich, dass das Engagement für Diversität auch eine lautere, leidenschaftlichere aber vielleicht auch witzig-charmantere politische Stimme braucht.»*

Digitalisierung und Diversität. Um diese beiden Zukunftsthemen drehen sich, etwas vereinfacht gesagt, die Aktivitäten von Valérie Vuillerat. Um die Digitalisierung kümmert sie sich in ihren Funktionen an der SIB und der HWZ, wo sie zu digitalen Themen doziert. Diversität dagegen muss in der Praxis geschehen. Aus diesem Grund hat Vuillerat vor einem Jahr «witty works» gegründet. Die Ausgangsfrage sei immer dieselbe: «Was können wir tun, um die tollen Errungenschaften noch kundengerechter zu machen?» witty works' Antwort: «Die verantwortlichen Teams so divers zusammenzustellen, wie es die Kundschaft ist. Mit einer wachsenden

Community arbeiten wir daran, dieses Bewusstsein stärker in der Wirtschaft zu verankern.» Das wäre doch auch in der Politik nötig – wäre das etwas für die in Zürich lebende Bernerin? «Bis vor ein paar Jahren hätte ich das wohl ausgeschlossen», sagt das ehemalige Geschäftsmitglied der Digitalagentur «Ginetta», wo sie neuerdings im Verwaltungsrat sitzt. «Mittlerweile weiss ich, dass das Engagement für Diversität auch eine lautere, leidenschaftlichere aber vielleicht auch witzig-charmantere politische Stimme braucht.» Sehen wir Valérie Vuillerat etwa bald in der Rubrik Politik wieder?